Objekt:	Werden: Heinrich II. von Wildenburg
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18284440

Beschreibung

Die Münze weist einen Gegenstempel der Grafschaft Ravensberg auf.
Vorderseite: Kreuz, umgeben von doppeltem Schriftkreis. Zu Beginn der äußeren Umschrift ein Schild mit drei kleinen Rosen (Wappenbild der Herrschaft Wildenburg). In der Mitte des Kreuzes Gegenstempel der Grafschaft Ravensberg.
Rückseite: Burg (châtel tournois). Legende und Feld umgeben von einem Kranz aus zwölf Lilien.
Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.94 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1360-1382
	wer	
	wo	Werden (Essen)
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich II. von Wildenburg (-1382)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Max Weygand (-1916)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	A. Riechmann & Co.
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Christliche Ikonographie
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Geistlicher Fürst
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Turnose

Literatur

- A. Hess Nachfolger, Auktion vom 15. Jan. 1917 (Sammlung M. Weygand) Nr. 2048 (dieses Stück). Vgl. H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 4 a (dort auf Vorderseite die drei Rosen nicht im Schild)..